

1. Vierteljahr / Woche 10.02. – 16.02.2019

07 / Wie eine Duftkerze

Gebete, die zu Gott aufsteigen



Fokus

Wenn wir mit Gott reden, hört er zu.



Einstieg

Alternative 1

Seht euch in dem Video [Das Heiligtum](#) den Abschnitt über den Räucheraltar an (2:15 – 4:05). Lasst Text und Bilder auf euch wirken; sprecht anschließend über das, was ihr gesehen habt: Was denkt ihr, warum Gott wollte, dass der Räucheraltar im Heiligtum steht und immer brannte?

Ziel: Räucheraltar im Heiligtum kennenlernen

Alternative 2

Zünde eine intensiv riechende Duftkerze oder Duftlampe an. Lass jeden in der Gruppe schnuppern. Frage: Wie empfindet ihr den Duft?

Wann ist uns ein Geruch angenehm, wann empfinden wir ihn eher als belästigend oder sogar als Gestank?

Gerüche wirken, anders als visuelle oder akustische Reize, direkt auf das limbische System und damit auf die Emotionen. Welche Erfahrungen habt ihr in Zusammenhang mit Gerüchen und den dazugehörigen Reizen gemacht?

Was denkt ihr, warum Gott Weihrauch in der Stiftshütte verbrennen ließ?

Ziel: Duft erleben und Erlebnisse reflektieren



Thema

• Räucherwerk am Altar

➤ Lest [Offenbarung 8,1–5](#). Welche Bedeutung hat hier das Räucherwerk? Wie hängt es mit den Gebeten zusammen?

Wie versteht ihr das Bild, dass die Gebete derjenigen, die zu Gott gehören, zu Gott aufsteigen? Welche Bedeutung hat es für uns heute?

➤ In [Vers 5](#) lesen wir, welchen Einfluss Gebete auf das Geschehen auf der Erde haben. Erleben wir das auch? Glauben wir das? Wie groß ist die Macht/die Wirkung unserer Gebete?

• Gebete, die zu Gott aufsteigen

- Welche Erfahrungen – positive, negative und neutrale – habt ihr mit Gebet gemacht? (Frage der Jugendseite)
Wie wirken sich positive Gebetserfahrungen auf euch aus?
Wie negative?
Und wie neutrale, bei denen man nicht recht weiß, was man davon halten soll?
- Was denkt ihr, wie unsere Gebete auf Gott wirken? Die intensiven, begeisterten? Die, bei denen es auch mal kracht? Und die gelangweilten, aus Pflichtgefühl gesprochenen?

• Wie kommt du zu Gott?

Im Jugendteil geht es unter diesem Oberpunkt um Gebetsformen und Gebetshaltungen und die eigenen Erfahren damit. Im Leiterteil möchten wir euch ermutigen, verschiedene Zugänge zu Gott auszuprobieren. Bring dazu als Leiter das nötige Material mit, richte im Raum verschiedene „Andachtsstationen“ ein und lade die Gruppe ein, einiges davon (je nach Zeit) gleich auszuprobieren, anderes in der kommenden Woche zu Hause.

- Mit dem Stift beten – Mindmapping: Schreib in die Mitte eines Blattes das Thema, das dich gerade beschäftigt. Notiere darum herum, was dir dazu einfällt, z. B. Fragen, Dank, Fakten, Wünsche, Ärger.
- Andachtskerze: Zünde eine Kerze an. Lass deine Gedanken kommen und gehen. Lege im Geist all die Gedanken, die deinen Kopf bevölkern, wie kleine Päckchen um dich herum auf dem Boden ab. Stell dir dabei vor, dass du sie Gott übergibst.
- Prayer-Blocks: Du brauchst verschiedenfarbige Legosteine. Überleg dir, welche Themen dir momentan wichtig sind (z. B. Familie, Freunde, Beruf) und weise ihnen jeweils eine Lego-Farbe zu. Hol dir einen Stein nach dem anderen und sprich mit Gott über ein Thema, das zur Steinfarbe passt. Setze die Steine als Block oder Turm aufeinander.
- Podcast: Hör dir einen Bibeltext oder eine kurze Andacht an. (Tägliche Andachten gibt es bei der [Stimme der Hoffnung](#))
- Verabredung zur Andacht: Lies mit einem Freund/einer Freundin einen Bibeltext. Tauscht euch über eure Gedanken aus.
- Andachtsbuch: Lies den Abschnitt für den heutigen Tag. Lass dir Zeit. Dann schreibe „ungeschminkt“ auf, was dir durch den Kopf geht.



Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.

www.echtzeit-impulse.de

1. Vierteljahr / Woche 10.02. – 16.02.2019

07 / Wie eine Duftkerze

Gebete, die zu Gott aufsteigen



Bibel

Nimm mein Gebet als ein Räucheropfer an und meine erhobenen Hände als Abendopfer. Psalm 141,2



Hintergrundinfos

Ein Teil der Ausstattung der Stiftshütte und später des Tempels war der Räucheraltar, den Gott als besonders heilig bezeichnete. Gott beschrieb Mose genau, wie dieser Altar aussehen und wo er aufgestellt werden sollte (siehe 2. Mose 30,1–6). Der Altar sollte aus Akazienholz in den Maßen 1 x 1 x 2 Ellen (1 Elle = ca. 50 cm) gefertigt werden, wobei sich die Höhe inklusive der Hörner versteht. Diese Hörner wurden vermutlich an den vier oberen Ecken des Altars angebracht. Die Oberseite, die Seitenwände und die Hörner wurden mit Gold überzogen. Um den Altar herum wurde ein Kranz aus Gold befestigt, unter dem an zwei gegenüberliegenden zwei goldene Ringe angebracht wurden, um den Altar mit goldüberzogenen Stangen aus Akazienholz zu tragen. Ein Foto einer Nachbildung des Räucheraltars findest du z. B. [hier](#). Der Räucheraltar sollte „vor dem Vorhang ... hinter dem sich die Bundeslade ... befindet, wo ich [Gott] euch begegne“ (2. Mose 30,6) aufgestellt werden.

Jeden Abend und jeden Morgen sollte Weihrauch auf dem Räucheraltar verbrannt werden – er sollte wie die Öllampen immer aktiv sein.

An mehreren Stellen in der Bibel finden sich Hinweise darauf, dass das Räucheropfer, das auf dem Altar verbrannt wurde, die Gebete der Gläubigen symbolisiert. David setzte in Psalm 141,2 sein Gebet mit einem Räucheropfer gleich. Und in Offenbarung 5,8 wird gesagt: „Der Weihrauch sind die Gebete derer, die zu Gott gehören!“

Eine detaillierte Erläuterung findest du in dem Video [Räucheraltar](#).



Thema

• Räucherwerk am Altar

In Offenbarung 6 wird das Öffnen von sechs Siegeln beschrieben, ein dramatisches Ereignis, das einen beim Lesen fast atemlos macht. Nach dem Einschub der

Versiegelung und des Lobpreises durch das Volk Gottes in Offenbarung 7, wird zu Beginn von Offenbarung 8 das siebte Siegel geöffnet.

Lies in Offenbarung 8,1–5 was dabei geschah. Stelle dir die dargestellte Situation und Handlung bildlich vor. Was empfindest du?

Was soll hier deiner Meinung nach ausgedrückt werden? (Siehe dazu Hintergrundinfos und die Anwendung im Studienheft zur Bibel S. 53)

Welche Bedeutung haben die Gebete derjenigen, die zu Gott gehören?

➤ Was bedeutet dir die Vorstellung, dass deine Gebete wie Weihrauch zu Gott aufsteigen?

• Gebete, die zu Gott aufsteigen

➤ Welche Erfahrungen machst du mit dem Gebet? (Tauscht euch am Sabbat darüber aus.)

➤ „Raucht“ es da auch manchmal? Gibt es da auch „Gewitter“ und „Donner“? Wenn du es noch nicht erlebt hast: Wann könnte das so sein? Wie empfindest du dabei bzw. bei der Vorstellung davon?

➤ Wann hast du den Eindruck, dein Gebet bleibt „an der Decke kleben“? Woran könnte das liegen?

Was kannst du in so einem Fall tun?

➤ Und wann hast du das Gefühl, dein Gebet steigt wie der Duft einer Duftkerze zu Gott?

Was stellst du dir unter diesem Bild vor?

Probiere es einmal aus: Hol dir eine Kerze mit deinem Lieblingsduft, zünde sie an, sprich mit Gott und stell dir vor, dein Gebet kommt so bei Gott an wie der Duft in deiner Nase.

• Wie kommst du zu Gott?

➤ Wie betest du?

➤ Welche Gebetsformen und -haltungen kennst du, welche hast du schon ausprobiert?

Hier einige Ideen – probiere sie aus und schau, womit du dich wohlfühlst:

- Bete einen oder mehrere Bibelverse.
- Sing Gott ein Lied.
- Bete im Sitzen, Stehen, Knien, Liegen (auf dem Rücken oder Bauch) etc.
- Bete mit gefalteten, erhobenen, offenen Händen.

Was fällt dir noch ein?



Nachklang

Hör dir [Like Incense](#) an.



„echtzeit“ gibt es auch in der AdventJugend-App.

www.echtzeit-impulse.de